

Inhaltsverzeichnis

Teil I Institutionelle Einheit oder Vielfalt in der Vermittlungsreform? Theoretische und empirische Grundlagen

1. Einleitung	13
1.1 Empirischer Hintergrund und Fragestellung	13
1.2 Wissenschaftliche Abgrenzung und Einbettung der Arbeit	18
1.3 Methodik	20
1.4 Aufbau der Arbeit	23
2. Bedingungsfaktoren und Paradoxien von Verwaltungsreformen in der Theorie	27
2.1 Bedingungsfaktoren von Reformen und Organisationswandel	28
2.2 Organisationswandel und institutionelle Vielfalt	41
2.3 Paradoxien von Verwaltungsreformen: Zielverfehlungen und Nebenwirkungen	53
2.4 Zwischenfazit	58
3. Isomorphe Prozesse in der Reform der Bundesagentur für Arbeit	63
3.1 Die Reorganisation der BA in den 90er Jahren bis 2002	64
3.2 Intermediäre Reformphase: Vom Vermittlungsskandal zum Modellversuch Kundenzentrum	71
3.3 Die BA-Reform 2003-2006	77
Teil II Empirische und idealtypische Strategien der Arbeitsvermittlung	
4. Politik- und Implementationsstrategien der Arbeitsvermittlung	107
4.1 Alternative Konzepte der Bewerberaktivierung	110
4.2 Fördernde Aktivierung	112
4.3 Sanktionierende Aktivierung	117
4.4 Strategien der Vermittlung und Vermittlungsberatung: Übergreifende Trends und Perspektiven	120
4.5 Arbeitgeberorientierte Vermittlung	122
4.6 Die Bedeutung interorganisationaler Beziehungen für Politik- und Umsetzungsstrategien der Vermittlung	129
4.7 Controlling der Arbeitsvermittlung	135
4.8 Zusammenfassung	139
5. Die Arbeitsvermittlung von Arbeitsagenturen: Eine Typologie	141

5.1	Ziele und Methoden der Typenbildung	143
5.2	Konzeptionelle und empirische Vorarbeiten	147
5.3	Vermittlung als fördernde Aktivierung: Das soziale Modell	154
5.4	Vermittlung als fördernde Aktivierung: Das Sanktionsmodell	156
5.5	Vermittlung als Stellenbesetzung und kundenbezogene Dienstleistung: Das arbeitgeberorientierte Modell	158
5.6	Ausgewogene Synthese der Vermittlungsstrategien: Das BalanceModell	162
5.7	Zusammenfassung	164

Teil III Empirische Analyse von Implementationsmodellen der Arbeitsvermittlung

6.	Implementationstypen und Isomorphismus in der Arbeitsvermittlung: Eine vergleichende Analyse	171
6.1	Grundlagen der konfigurativen Vergleichsanalyse	172
6.2	Ergebnisse des Isomorphismus-Tests mit statistischen Indikatoren zu Policy-Mix und Zielgruppenorientierung	182
6.3	Crisp-Set- und Fuzzy-Set-Idealtypen-Analyse auf qualitativer Fallstudienbasis	185
6.4	Ergebnisse der Crisp-Set- und Fuzzy-Set-Idealtypen-Analyse auf Basis quantitativer BA-Geschäftsdaten	195
6.5	Ergebnisse der schriftlichen Agenturbefragung und deren Korrespondenz zur Agenturtypologie	202
6.6	Fuzzy-Set-Idealtypen-Analyse mit Daten der schriftlichen AA-Befragung	210
6.7	Vergleich der Fuzzy-Set-Idealtypen-Analysen für die zwei Zeitfenster 2000-04 und 2005/06	217
6.8	Zusammenfassung und Interpretation	221

Teil IV Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

7.	Fazit: Isomorphie und Paradoxien in der öffentlichen Arbeitsvermittlung	225
7.1	Institutioneller Isomorphismus in der Arbeitsvermittlung: Zusammenfassung in theoretischer Perspektive	227
7.2	Institutioneller Isomorphismus in der Reform der Arbeitsvermittlung: Empirische Ergebnisse	229
7.3	Möglichkeiten und Grenzen der Fuzzy-Set-Analyse und Fuzzy-Set-Idealtypen-Analyse	232
7.4	Schlussfolgerungen: Reformparadoxien	235
7.5	Ausblick: Dienstleistungskonzeption der öffentlichen Arbeitsvermittlung	241
	Literatur	245

Anhang unter der DOI 10.3224/94075503a im Internet abrufbar